

# Inhalt

I. Einleitung	
1. Wielands ‚Sokratische Übersetzungen‘	1
2. Wieland und Sokrates	13
II. Entstehungsgeschichte der ‚Sokratischen Übersetzungen‘	
1. Die <i>Wolken</i> des Aristophanes	41
2. <i>Memorabilien</i> und <i>Symposium</i> des Xenophon	59
III. Wieland als Übersetzer	
1. Wielands Äußerungen zum Übersetzen	75
2. Die <i>Wolken</i> -Übersetzung	113
Prolog (Vv. 1 – 18)	122
Stilistische und metrische Vielfalt der Alten Komödie	133
Wortwitze und Sprachspiele	147
Anstößiges und Obszönitäten	161
Anachronismen und Eindeutschungen	178
Einschübe und Erweiterungen	191
Resümee	199
3. Die Xenophon-Übersetzungen	202
Zur Auswahl der Gespräche aus den <i>Memorabilien</i>	203
Ausgaben und benutzte Übersetzungen	215
Wieland zur Xenophon-Übersetzung	227
Das Streben nach Nähe zum Original	230
Wielands Freiheiten im Umgang mit Xenophons Stil	253
Resümee	271
4. Wielands Übersetzen	272

<b>IV. Wielands philologisches Arbeiten</b>	
1. Wielands philologische Bemühungen im Roman Aristipp	283
Wielands Wolken-Aufsatz	285
Zu den Gesprächsmethoden des Sokrates	300
2. Der Philologe Wieland	307
<b>V. Resümee</b>	315
<b>VI. Literaturverzeichnis</b>	319
<b>VII. Anhang</b>	
1. Chronologie der ‚Sokratischen Übersetzungen‘	351
2. Textsammlung	355
<b>Index nominum</b>	375